

Nachbarschaftshilfe Esterau

Gründungsversammlung

9.5.2016 in Holzappel

Nachbarschaftshilfe Esterau

Begrüßung

Bestimmung Versammlungsleitung und Protokollführung

Vorstellungsrunde und kurze Einführung

Satzung: Vorstellung, Abstimmung, Gründungs-
Unterzeichnung

Vorstandswahlen: Vorschläge und Abstimmung

Übernahme Sitzungsleitung durch Vorstand
(Beitragsordnung, Beschlussfassungen, Nächste Schritte)



Nachbarschaftshilfe Esterau

Begrüßung

Bestimmung Versammlungsleitung und Protokollführung

Vorstellungsrunde und kurze Einführung

Satzung: Vorstellung, Abstimmung, Gründungs-
Unterzeichnung

Vorstandswahlen: Vorschläge und Abstimmung

Übernahme Sitzungsleitung durch Vorstand
(Beitragsordnung, Beschlussfassungen, Nächste Schritte)

Chronologie

- im Regionalen Entwicklungskonzept Diez-Montabaur wurde das Thema **Ergänzende Mobilität** als prioritäres Thema festgehalten
- der Ansatz wurde in einer Mobilitätskonferenz am 12.3.2014 in Görgheshausen und in einem Workshop am 15.5.2014 in Langenscheid vorgestellt und erörtert
- im Anschluss wurde das Thema aufgrund der Kommunalwahlen sowie anderer paralleler kommunaler Aktivitäten zurückgestellt
- 21.7.15, Dörnberg; Arbeitstreffen der Orts-Vertreter: die Initiative wird wieder aufgegriffen



Mobilitätskonferenz in Görgheshausen

Chronologie

- 15.10.15, Holzappel;
Info-Treffen: Gründung Verein
wird angestrebt

Kernteam-Treffen

- Bearbeitung der wesentlichen inhaltlichen Eckpunkte der Initiative; Besprechung Satzung
- 30.11.15, Scheidt; 1.2.16, Eppenrod; 15.3.16, Laurenburg
- 12.4.16 und 7.5.16: Treffen für Interessierte an Vorstandsarbeit
- 9.5.16: Gründungsversammlung



Info-Veranstaltung in Holzappel

Motivation

- Eine wachsende Gruppe von Menschen ist – bedingt durch die Auswirkungen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels - heute und in Zukunft auf Unterstützung im täglichen Leben angewiesen. Im Fokus steht dabei v.a. die **Beibehaltung der persönlichen Mobilität**
- Diese Unterstützung kommt nicht mehr selbstverständlich aus der Familie oder von Angehörigen
- Hier setzt die Initiative der **Nachbarschaftshilfe** an und will auf ehrenamtlicher Basis dort unterstützen, wo Hilfe notwendig ist



Zielgruppe

Grundsätzlich können alle Bürgerinnen und Bürger als **Hilfeleistende** und **Hilfeempfänger** oder einfach nur als **Unterstützer** im Verein mitwirken

Bedarf und Engagement sind aktuell in den Gemeinden der „erweiterten Esterau“ am größten, der Verein soll deshalb diesen Regionsbegriff im Namen tragen

Mehrfach wurde betont, dass dadurch keine Bürger und keine Gemeinden ausgegrenzt werden sollen. Jeder, der sich einbringen möchte, ist herzlich eingeladen



Angebote

Der Schwerpunkt der Hilfeleistungen liegt auf den Fahrdiensten bzw. der **privaten Mitnahme**. Das Angebot kann und soll mit der Zeit um **weitere Hilfeleistungen** erweitert werden

Es gilt: **Fahrten und Hilfeleistungen sind kein Selbstzweck**

Wenn die Versorgung über Dritte (z.B. Lebensmittelhändler oder fahrende Ärzte) sichergestellt werden kann, soll dies bevorzugt werden. Der Verein tritt nicht in Konkurrenz zu bestehenden Angeboten

Die Angebote des Vereins ersetzen keine Hilfe-Leistungen von Pflegediensten und keine Krankentransporte



Angebote

Entscheidend für das Angebotsspektrum sind Angebot und Nachfrage!

Eine definitive Festlegung des Hilfe-Angebotes ist vor der Vereinsgründung kaum möglich. Die realen Bedarfe sind nur schwer im Vorfeld erkennbar

Eine kontinuierliche Abfrage und Entwicklung von Angeboten ist daher notwendig (= laufende Vereinsarbeit)

Zielbereich der Fahrten

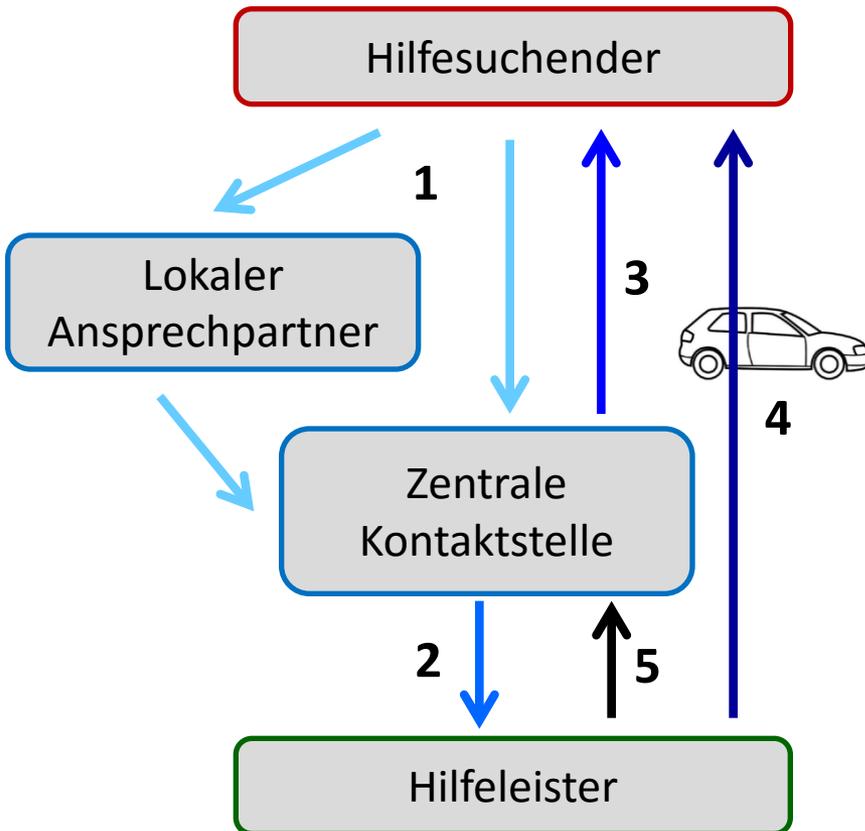
Erste Priorität hat die **Erreichbarkeit der Einrichtungen der Grundversorgung**: Arzt, Einkaufen, Rathaus, ...

An zweiter Stelle steht die Ermöglichung von **Kommunikation** und an dritter Stelle der Aspekt der Freizeit, also die Erreichbarkeit von Veranstaltungen, Sport- und Kultureinrichtungen, Friedhöfen, etc.

Welche Fahrten übernommen werden und welche nicht, liegt in der Entscheidung des Vereins

6 Wie läuft die Hilfeleistung ab?

Das aktuelle Modell:



- (1) Der Hilfesuchende wendet sich an den lokalen Ansprechpartner im Ort oder an die zentrale Kontaktstelle
- (2) Die zentrale Kontaktstelle sucht einen möglichen Hilfeleister aus der ihr vorliegenden Liste und fragt diesen an, ob er die Leistung übernehmen kann
- (3) Der Hilfesuchende erhält die Info, dass sich der Hilfeleister bei ihm melden wird
- (4) Der Hilfeleister ruft den Hilfesuchenden an, sie stimmen die Fahrt ab. Die Fahrt findet statt und wird mit dem Dokumentationsblatt dokumentiert
- (5) Die Kontaktstelle erhält das Dokumentationsblatt und leitet die Information an den Kassierer weiter. Dieser rechnet die Fahrt ab



Nachbarschaftshilfe Esterau

Begrüßung

Bestimmung Versammlungsleitung und Protokollführung

Vorstellungsrunde und kurze Einführung

**Satzung: Vorstellung, Abstimmung, Gründungs-
Unterzeichnung**

Vorstandswahlen: Vorschläge und Abstimmung

Übernahme Sitzungsleitung durch Vorstand
(Beitragsordnung, Beschlussfassungen, Nächste Schritte)

Nachbarschaftshilfe Esterau

Satzung: Vorstellung, Abstimmung, Gründungs- Unterzeichnung

- Vorstellung komplette Satzung
- Stand wie nach Kernteam-Sitzung in Laurenburg online gestellt
- Evtl. Ergänzungen/Änderungen werden im Protokoll vermerkt
(= Anhang zur Gründungssatzung)
- Abstimmung und Unterzeichnung
- *Nach den Wahlen: Beschluss zur Ermächtigung der/des
Vorsitzenden zur bedingten Anpassung
(Eintragung/Gemeinnützigkeit) ...*



Nachbarschaftshilfe Esterau

Begrüßung

Bestimmung Versammlungsleitung und Protokollführung

Vorstellungsrunde und kurze Einführung

Satzung: Vorstellung, Abstimmung, Gründungs-
Unterzeichnung

Vorstandswahlen: Vorschläge und Abstimmung

Übernahme Sitzungsleitung durch Vorstand
(Beitragsordnung, Beschlussfassungen, Nächste Schritte)

Vorstand

- Wahlleitung



Vorstand

Aufgabenspektrum (siehe Satzung, § 10):

- Organisation der Mitgliederversammlungen, Mitglieder-Management
- Abschluss Versicherung
- Einrichtung der Kontaktstelle, Telefon-Vertrag, etc.
- Einrichtung Homepage (deligierbar)
- Erstellung Dienstplan der zentralen Kontaktstelle (deligierbar)
- Erstellung Logo, Pflege Homepage, Ö-Arbeit / Mitgliederwerbung (deligierbar)

Aufgabenspektrum alle Mitglieder (keine Pflicht!):

- Dienst in der Kontaktstelle, Hilfeleistungen, Ansprechpartner in den Ortsgemeinden, ...
- **Vor allem in der Anfangszeit werden häufige Sitzungen von Vorstand und Mitgliederversammlung notwendig sein, um den Betrieb zu gestalten**

Vorstand

- mindestens 7;
höchstens 12
Vereinsmitglieder
- Vorschläge aus den
Reihen der
Anwesenden
- Erklärung der
Bereitschaft,
kurze Vorstellung
- Abstimmung;
offen oder auf
Wunsch geheim

Vorsitzende/r	Silvia Berens
stellv. Vorsitzende/r	Thomas Schneider
Kassierer/in	Helmut Berens
stellv. Kassierer/in	Bernd Nöllge
Schriftführer/in	Frank Feigel
stellv. Schriftführer/in	Doris Petri
Beisitzer/in	Marlise Korte
Beisitzer/in	Harald Nöllge
Beisitzer/in	Beatrix Löw
Beisitzer/in	Heide Stoll
Beisitzer/in	Silvia Stecker
Beisitzer/in	



Nachbarschaftshilfe Esterau

Begrüßung

Bestimmung Versammlungsleitung und Protokollführung

Vorstellungsrunde und kurze Einführung

Satzung: Erläuterung, Abstimmung, Gründungs-
Unterzeichnung

Vorstandswahlen: Vorschläge und Abstimmung

Übernahme Sitzungsleitung durch Vorstand

(Beitragsordnung, Beschlussfassungen, Nächste Schritte)

Beitragsordnung: Jahresbeiträge

Ordentliche Mitglieder

- Einzelpersonen: 12,00 €; Paare/Familien: 24,00 €
- Kinder / Jugendliche bis 25 Jahre: frei

- Institutionen und Firmen: 60,00 €
- Ortsgemeinden: 25 Cent / Einwohner

Beschlussfassung Vereinsregister und Gemeinnützigkeit

- Beauftragung Vorstand: Eintragung des Vereins in das Vereinsregister und Beantragung Gemeinnützigkeit beim Finanzamt
- Der Vorsitzende wird ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung vorzunehmen, von denen das Amtsgericht die Eintragung in das Vereinsregister oder das Finanzamt für Körperschaften die Anerkennung als gemeinnützig abhängig macht, soweit diese Abänderungen sich nicht auf die Bestimmungen über den Zweck des Vereins, über bei Wahlen und Beschlüssen notwendigen Mehrheiten und über den Anfall des Vereinsvermögens bei der Auflösung beziehen.

Nächste Schritte

- Der Verein wird beim Amtsgericht eingetragen; die Gemeinnützigkeit wird beim Finanzamt beantragt
- Ein Bankkonto wird eröffnet
- Eine Versicherung wird abgeschlossen
- Beitragszahlungen der Gemeinden zur Anlage eines Kapitalgrundstockes werden erbeten. Zeit-Ziel: möglichst bis 31.5.15
- Erstellen einer Homepage
- Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen in Bezug auf angebotene Dienste und Ehrenamtstätigkeit
- Ausarbeitung des Dienstleistungsangebotes

Nachbarschaftshilfe Esterau

Gründungsversammlung
9.5.2016 in Holzappel

Viel Erfolg dem neu gegründeten Verein!

Der Verein braucht viele Köpfe und Hände!

Neue Mitglieder dürfen jederzeit dazu stoßen.

Alle Informationen zur Initiative unter www.vgdiez.de (-> Aktuelles -> REK)

... und demnächst auf einer eigenen Homepage des Vereins